

Ausstellungsreihe mit dem Stadtmuseum Norderstedt 2007 – 2009 – 2011

Insgesamt dreimal fanden in den Räumen des Stadtmuseums Norderstedt Sonderausstellungen im Rahmen der Landesgartenschau Norderstedt 2011 zu interessanten Themenbereichen Nachhaltiger Entwicklung statt.

Mit der ersten Ausstellung wurden 2007 unter dem Titel

„Von jungem Gemüse und feinen Früchtchen“ über Herkunft, Verarbeitung und Nutzen

die Aspekte Nachhaltiger Entwicklung allgemeinverständlich aufgegriffen und interessant für eine breite Öffentlichkeit präsentiert.



Die unter dem Titel

„Steckrüben & Senfwickel“ Vergessene Kochrezepte und Heilkünste mit Pflanzen

initiierte zweite Ausstellung wurde am Freitag, den 11.09.2009 durch eine bio & faire Kochshow vor über 100 Besucherinnen und Besuchern eröffnet.

Im Rahmen der ebenfalls im September stattfindenden Fairen Woche war dies auch Auftakt für eine Reihe von Sonderveranstaltungen September und Oktober 2009.



Der Gastkoch des Abends war Kay Pellegrini. Er absolvierte seine Ausbildung im Romantik-Hotel Jagdhaus Waldfrieden in Quickborn und kann einige Anstellungen in bekannten Häusern vorweisen. So zählen z.B. in Hamburg das Fischerei Hafen Restaurant, das Tafelhaus und Restaurant Engel von Christian Rach, die Oberhafenkantine von Tim Mälzer oder das Restaurant Italia in Volksdorf zu seinen

Stationen als Küchenchef oder Koch. Er interpretierte in seinem Menü am Abend alte Rezepte in neuen Varianten. So wurde beispielsweise der wohlbekannte Steckrübeneintopf mit Sternanis gereicht.



Bei allen verwendeten Produkten wurde durchgängig auf Bioqualität geachtet. Insbesondere im Bereich der Gewürze sind Waren des Fairen Handels eingesetzt worden. Hauptaugenmerk lag auf den Faktoren der Regionalität und saisonalem Angebot. Eine schmackhafte Art bewusst nachhaltig zu handeln.

Weitere Schwerpunkte der Ausstellungen:

Fairer Handel



Beschaffung von Nahrung



Heilkünste mit Pflanzen



Sinneserfahrung
„Duftdetektive gesucht!“



Klingelbrett: „Welche Heilwirkung haben Pflanzen?“



Das Körner-Rätsel



Regionalität und saisonales Angebot im Herbst



Bauanleitung für eine eigene Garten-Kräuterspirale

- Bioland Hofführung über das Gut Wulksfelde mit Ökomarkt e.V.
- Workshopangebote zum Thema „Gesunde Bio-Ernährung in Kitas und Schule“, Ökomarkt e.V.
- Kräuter vom Wegesrand, Vortrag mit Doris Fölster
- Die alte Küche: Haltbarkeitsmethoden aus früheren Zeiten
- „Hexenwissen“ über teilweise giftige Kräuter
- und vieles mehr

Die letzte Ausstellung fand zeitgleich mit der Norderstedter Landesgartenschau 2011 statt. Auf dem Gartenschaugelände konnten einige Exponate und Anteile alter Restbestände von Moor und seiner historischen Nutzung besichtigt werden – zeitgleich zeigte das Stadtmuseum in seinen Räumen eine inhaltlich anspruchsvolle Ausstellung aus:

**„O schaurig ists übers Moor zu gehen ...“
Moor & Torf:
Geschichte – Nutzung – Lebensraum**

Neben Geschichten und Mythen von Trolen und Elfen kann das Moor auch heute noch zahlreiche faszinierende Aspekte bieten: In der Ausstellung konnte die Geschichte der Moore von der Entstehung über die Bedeutung für Menschen, Tiere und Pflanzen nachvollzogen werden. Ganz wichtig dabei der Aspekt des Moorschutzes im Hinblick auf ganz aktuelle Fragestellungen wie Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung. Die Ausstellung lief vom 20.08. bis zum 30.10.2011.

Alle Ausstellungstafeln sind erstmals auf einem umweltverträglichen Pappverbund-Plattendruck in Wabenstruktur hergestellt worden. Die Ausstellungstafeln sind über das Internet abrufbar.

Im Vorfeld der Ausstellung wurde zu einem Schreibwettbewerb aufgerufen. Diese Dokumentation ist abrufbar unter: www.stadtmuseum.norderstedt.de

Kooperationspartner dieses Projektes:



**Stadt Norderstedt
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Umwelt**

